

# AUGUST 2026

Monatsmagazin



Disfruta  
Fuerteventura



## Der Sommer der Dörfer

Feste, die das Herz Fuerteventuras  
lebendig halten



## Was ist Canary Islands Experience?

Canary Islands Experience ist ein intelligenter digitaler Reiseführer, der entwickelt wurde, um dir dabei zu helfen, Fuerteventura auf eine komfortablere, authentischere und besser organisierte Weise zu entdecken.

Es ist ein interaktives Werkzeug, das Reisende mit dem Besten der Insel verbindet: einzigartige Orte, Gastronomie, Strände, Erlebnisse, Routen, Veranstaltungen und sorgfältig ausgewählte lokale Geschäfte.

### Wie kann es dir während deiner Reise helfen?

- **Organisiere deinen Aufenthalt besser**

Entdecke, was du in deiner Nähe unternehmen kannst, plane Routen, finde Strände, Aussichtspunkte, charmante Dörfer und Aktivitäten, die zu deiner Zeit und deinem Reisestil passen.

- **Finde authentische Orte**

Erhalte Empfehlungen für Restaurants, Cafés, Märkte und lokale Geschäfte, die zum echten majorerischen Leben gehören.

- **Bleibe informiert**

Informiere dich über Veranstaltungen, Konzerte, Volksfeste und Aktivitäten, die während deines Aufenthalts auf der Insel stattfinden.

- **Erlebe einzigartige Erfahrungen**

Surfen, Wandern, Ausflüge, Kultur, Gastronomie, Sonnenuntergänge oder geheime Orte. Canary Islands Experience hilft dir, weit mehr als die üblichen Touristenorte zu entdecken.

- **Alles über dein Handy**

Ohne komplizierte Apps herunterladen zu müssen. Du musst nur den QR-Code scannen und mit dem Entdecken beginnen.

### Eine andere Art, Fuerteventura zu entdecken.

Greife direkt auf jeden Bereich zu. Scanne die Links und navigiere bequem durch die interaktiven Inhalte des Magazins.

**Strände**

**Erlebnisse**

**Kulturveranstaltungen**

**Restaurants**

*Genieße die Reise.*

# August

August bringt Fuerteventura das intensivste Licht des Sommers, wenn der Ozean dazu einlädt, die Zeit anzuhalten, und jeder Winkel der Insel eine neue Geschichte bereithält.

Die Redaktion heißt Sie herzlich willkommen zu einer Ausgabe, die ganz dem entspannten Lebensgefühl Fuerteventuras gewidmet ist. Auf diesen Seiten finden Sie Inspirationen, um einzigartige Landschaften zu entdecken, die beste lokale Gastronomie zu genießen, an traditionellen Festen teilzunehmen und spannende Besonderheiten der Insel kennenzulernen. Außerdem stellen wir Ihnen Menschen, Traditionen und Erlebnisse vor, die jeden Besuch zu einer unvergesslichen Erinnerung machen. Vielen Dank, dass Sie uns erneut auf dieser Reise begleiten. Wir hoffen, dass diese Ausgabe von \*CIE Disfruta Fuerteventura\* Sie dazu inspiriert, neue Wege zu erkunden, unsere lokalen Unternehmen zu unterstützen und einen August voller außergewöhnlicher Momente zu erleben.

Herzlich willkommen und viel Freude beim Lesen!

## Astronomie-Special

Die partielle Sonnenfinsternis am 12. August verwandelt den Himmel über Fuerteventura in eine außergewöhnliche Kulisse. Entdecken Sie die besten Orte, um dieses Naturereignis sicher zu beobachten.

## Natur und Landschaften

Eine Reise zum legendärsten Strand Fuerteventuras, wo der Ozean, die Berge und die Stille eine unvergessliche Landschaft erschaffen.

## Majorerische Gastronomie

Fisch, Meeresfrüchte und traditionelle Rezepte stehen im Mittelpunkt einer kulinarischen Reise durch die Küche des Meeres, die der Insel ihre Identität verleiht.

## Feste und Traditionen

Die Patronatsfeste erfüllen den August mit Musik, Folklore und geselligen Begegnungen, die die Traditionen Fuerteventuras lebendig halten.

## Erlebnisse

1985 war es eine kleine Kamelfarm in La Lajita. Heute erstreckt sich der Oasis Wildlife über 780.000 m<sup>2</sup> und ist das größte Naturschutz- und Tiererhaltungszentrum der Kanarischen Inseln.

## Geschichte und Kulturerbe

Wir besuchen eine der bedeutendsten archäologischen Fundstätten der Kanarischen Inseln und entdecken, wie die ersten Bewohner Fuerteventuras lebten.

## Eine Insel, die in Erinnerung bleibt

August – der perfekte Monat, um Fuerteventura zu entdecken. Sonnenfinsternis, Strände, Gastronomie, Geschichte und Traditionen vereinen sich in einer Ausgabe, die Sie dazu inspirieren soll, die Insel auf authentische Weise zu erleben.

# INHALT

## 01

### Erlebnisse

Oasis Wildlife Fuerteventura

pág 8-9

## 02

### Entdecken

Cofete – wo die Welt zu Ende scheint

pág 10-11

## 03

### Gastronomie

La vieja majorera: der symbolträchtigste Fisch Fuerteventuras

pág 12-13

Restaurantkritik

Restaurant Don Pepe

pág 14-15

## 04

### Freizeit und Veranstaltungen

Die große Sonnenfinsternis des Sommers

pág 16-17

Der Sommer der Dörfer

pág 18-19

## 05

### Lokales Gewerbe

Das Olivenöl aus Fuerteventura

pág 20-21

## 06

### Geschichten und Legenden

Los mahos: die ersten Hüter Fuerteventuras

pág 22-23



# 01 ERLEBNISSE

Dieser Inhalt über ERLEBNISSE ist möglich dank „Zodiacs rentacar“



## Oasis Wildlife

Die Kamelfarm, die heute das größte Naturschutz- und Tiererhaltungszentrum der Kanarischen Inseln ist.

In La Lajita können Sie einen ganzen Tag damit verbringen, Giraffen, Elefanten und Lemuren ganz nah zu erleben und durch einen botanischen Garten mit Pflanzen aus drei Kontinenten zu spazieren.

1985 war Oasis Wildlife noch eine kleine Kamelfarm in La Lajita. Heute erstreckt sich der Park über 780.000 m² und ist das größte Naturschutz- und Tiererhaltungszentrum der Kanarischen Inseln. Mehr als 3.000 Tiere aus rund 250 Arten leben hier, darunter Giraffen, Afrikanische Elefanten, Geparde, Lemuren, Seelöwen und Greifvögel.

Ein Besuch lässt sich bequem an einem Tag erleben. Sie können Giraffen füttern, Lemuren aus nächster Nähe beobachten oder die Aufzucht junger Kamele kennenlernen – in einer Anlage, die bis heute die größte Kamelreserve Europas beherbergt. Ein weiteres Highlight ist der 160.000 m² große Botanische Garten, der nach Kontinenten gegliedert ist und Pflanzen aus aller Welt präsentiert.

Der Park verfügt außerdem über mehrere eigene Restaurants. Jeden Sonntag findet am Eingang ein Kunsthandwerksmarkt statt, auf dem unter anderem frisch zubereitete Churros angeboten werden. Für den Besuch des Marktes, der Restaurants oder der Churros ist keine Eintrittskarte für den Park erforderlich.

Hinter der beeindruckenden Tierwelt verbirgt sich zudem eine bedeutende Naturschutzarbeit, die vielen Besuchern unbekannt bleibt. In Zusammenarbeit mit Universitäten und dem spanischen Forschungsrat(CSIC)werdenverschiedene Erhaltungs- und Forschungsprogramme durchgeführt. Wir zeigen Ihnen, wie Sie Ihren Besuch optimal planen, welche Tage sich besonders eignen und welche weiteren Überraschungen Oasis Wildlife bereithält.

[Gesamten Artikel lesen](#)

## Cofete, wo die Welt zu Ende scheint

Eine wilde Landschaft, in der die Natur ihre ganze Kraft bewahrt.

Der August ist die perfekte Zeit, um Cofete zu entdecken – in einer der beeindruckendsten Landschaften Fuerteventuras. Nachdem man den kurvenreichen Pass des Jandía-Massivs überquert hat, verändert sich die Insel vollkommen: Die Spuren der Zivilisation verschwinden und machen einer Kulisse Platz, die vom Ozean, den Bergen und der Stille beherrscht wird.

Vor den Besuchern erstrecken sich zwölf Kilometer unberührter Sandstrand, eingerahmt von den höchsten Bergen der Insel, die scheinbar direkt bis an den Strand hinabreichen. Es ist ein Ort, an dem die Zeit stillzustehen scheint und die Natur ihre ganze Größe entfaltet.

Das unaufhörliche Rauschen des Atlantiks, die starken Meeresströmungen und der Nebel, der von den Berggipfeln herabzieht, schaffen eine einzigartige Atmosphäre voller Schönheit und Geheimnis. Inmitten dieser eindrucksvollen Landschaft erhebt sich das geheimnisvolle Winterhaus, um das sich zahlreiche Legenden über den Zweiten Weltkrieg und Spionage ranken

und das dem Ort eine faszinierende historische Dimension verleiht.

Wer Cofete erkundet, entdeckt zugleich ein Ökosystem von außergewöhnlichem Wert. Riesige Kandelaber-Wolfsmilch, Tabaiba-Sträucher und Wanderwege führen bis zu dem kleinen, teilweise vom Sand bedeckten Friedhof – einem stillen Zeugnis der Geschichte seiner einstigen Bewohner.

Cofete ist weit mehr als nur ein Strand. Es ist ein Symbol für das ursprüngliche Fuerteventura – ein Ort, der zur Ruhe, zum Staunen und zum respektvollen Umgang mit der Natur einlädt. Hier bestimmen Wind, Meer und Berge noch immer den Rhythmus einer Landschaft, die frei, wild und von außergewöhnlicher Schönheit geblieben ist.

[Gesamten Artikel lesen](#)

## 02 ENTDECKE

Dieser Inhalt der Rubrik *ENTDECKE* wird ermöglicht durch „Golden House Fuerteventura“





## 03 GASTRONOMIE

Dieser Inhalt über GASTRONOMIE  
ist möglich dank „La Bodeguita“

*La Bodeguita*  
ristorante pizzeria italiano

### La vieja majorera

#### Der symbolträchtigste Fisch Fuerteventuras

Über die Gastronomie Fuerteventuras zu sprechen bedeutet auch, über die Vieja zu sprechen – einen Fisch, der seit Jahrhunderten zur kulinarischen Identität der Insel gehört. Ob auf den Tischen der Einheimischen oder in den besten Restaurants: Sein weißes, festes und zartes Fleisch zählt zu den geschätztesten Delikatessen der Kanarischen Inseln.

Die Vieja lebt in den felsigen Meeresgründen und Seegraswiesen entlang der Küste Fuerteventuras. Ihre Ernährung, die hauptsächlich aus Algen besteht, verleiht ihr einen feinen Geschmack und eine außergewöhnliche Textur, die sie von anderen Fischarten unterscheidet.

Die traditionellen Fischer kennen ihre Gewohnheiten genau. Zwischen Juni und September, wenn sich die Tiere häufiger in Küstennähe aufhalten, sind die Fänge besonders ergiebig. Die handwerkliche Fischerei mit Angelrute und Haken ist bis heute die nachhaltigste und schonendste Methode, diesen wertvollen Fisch zu fangen.

In der majorerischen Küche gilt die Vieja sancochada – schonend gekochte Vieja – als das traditionelle Gericht schlechthin. Serviert wird sie mit Papas Arrugadas, grünem oder rotem Mojo sowie hochwertigem Olivenöl. Ebenso hervorragend

schmeckt sie gegrillt oder im Ofen zubereitet, wobei sie ihre ganze Saftigkeit bewahrt. Ihr hoher gastronomischer Wert hat die Vieja zu einem der begehrtesten Fische auf den lokalen Märkten gemacht. Die Küchenchefs Fuerteventuras setzen sie als Hauptzutat in Gerichten ein, die Tradition und Innovation verbinden und dabei stets die Qualität des Produkts in den Mittelpunkt stellen.

Eine Besonderheit, die viele Besucher überrascht: Die Vieja gehört zur Familie der Papageifische. Mit ihren kräftigen, zu einem schnabelähnlichen Gebiss verwachsenen Zähnen schabt sie Algen von den Felsen und spielt dadurch eine wichtige Rolle für das ökologische Gleichgewicht der Meereswelt.

Ebenso faszinierend ist der auffällige Farbwechsel der Männchen während der Fortpflanzungszeit. Dann leuchten sie in intensiven Blau-, Grün- und Rosatönen, während die Weibchen ihr eher unauffälliges Erscheinungsbild behalten.

Eine frisch gefangene Vieja zu probieren bedeutet, einen der authentischsten Geschmäcker des Atlantiks zu entdecken. Jeder Bissen erzählt von dem Reichtum eines Meeres, das Generationen von Majoreros ernährt hat und bis heute zu den größten kulinarischen Schätzen Fuerteventuras zählt.

[Gesamten Artikel lesen](#)



## Restaurantkritik

Restaurant Don Pepe,  
Ein Restaurant, mit dem man immer die richtige Wahl trifft.

Seit seiner Eröffnung am 22. Dezember 1995 hat sich das Restaurant Don Pepe zu einem jener Orte entwickelt, die auf Fuerteventura einen bleibenden Eindruck hinterlassen. Gegründet auf Initiative von Don José Pereira Domínguez und bis heute mit großem Engagement von seiner Familie geführt, verbindet dieses Restaurant die Beständigkeit der traditionellen Küche mit einem Wert, der immer seltener geworden ist: herzliche und authentische Gastfreundschaft.

Im Service sorgt Ana Pereira mit ihrer offenen und familiären Art für die besondere Atmosphäre, die das Haus auszeichnet und jeden Besuch zu einem rundum angenehmen Erlebnis macht. Diese Herzlichkeit wird von einer Küche ergänzt, die mit großer Sorgfalt arbeitet und regionale Produkte in den Mittelpunkt stellt. Tradition wird hier mit Ehrlichkeit, Geschmack und großem Respekt vor den Zutaten gepflegt. Die umfangreiche und sorgfältig zusammengestellte Speisekarte folgt dem Rhythmus der Jahreszeiten und bietet zu jeder Zeit des Jahres die

besten Gerichte – stets mit einem ausgezeichneten Preis-Leistungs-Verhältnis.

Don Pepe überzeugt nicht nur durch seine Küche, sondern auch durch das Gesamterlebnis, das den Gästen geboten wird. Das Restaurant verfügt über drei klar voneinander getrennte Bereiche: eine herrliche Terrasse mit Blick auf den Atlantik und den Pool, einen gemütlichen Innenbereich, der zum entspannten Verweilen nach dem Essen einlädt, sowie einen großzügigen Saal für Veranstaltungen und Feiern – ideal für Familienfeste oder geschäftliche Anlässe. Hinzu kommt ein großer Parkplatz, der den Aufenthalt noch komfortabler macht.

Hervorragende Küche, ein angenehmes Ambiente, freundlicher Service und faire Preise ergeben eine Kombination, die nur schwer zu übertreffen ist. Deshalb gehört das Restaurant Don Pepe zu jenen Adressen, die ihre Gäste nie enttäuschen und zu denen man immer wieder gerne zurückkehrt.

A. J. Cabrera  
Präsident der Akademie für  
Gastronomie Makaronesiens





# 04

## FREIZEIT UND VERANSTALTUNGEN

Dieser Inhalt über FREIZEIT UND VERANSTALTUNGEN ist möglich dank „Zielo Terraza“

**Zielo  
TERRAZA**

## Die große Sonnenfinsternis des Sommers

**Fuerteventura bereitet sich auf eines der bedeutendsten astronomischen Ereignisse des Jahrzehnts vor.**

Am **12. August 2026** wird der Himmel über Fuerteventura Schauplatz eines außergewöhnlichen Naturschauspiels sein: einer partiellen Sonnenfinsternis, bei der der Mond etwa 72,5 % der Sonnenscheibe verdecken wird. Obwohl die Kanarischen Inseln nicht in der Zone der totalen Sonnenfinsternis liegen, zählt Fuerteventura dank seiner außergewöhnlich klaren Himmel, der geringen Lichtverschmutzung und der weiten Horizonte zu den besten Orten des Archipels, um dieses Ereignis zu beobachten.

Die Sonnenfinsternis beginnt gegen 19:03 Uhr und erreicht ihren Höhepunkt gegen 19:53 Uhr, kurz vor Sonnenuntergang. Während dieser Zeit nimmt das Tageslicht allmählich ab, und die Landschaft taucht in sanfte Dämmerungsfarben, wodurch eine einzigartige Atmosphäre entsteht, die den Atlantikhorizont auf beeindruckende Weise verwandelt. Zu den besten Beobachtungsorten gehören die Westküste und mehrere natürliche Aussichtspunkte der Insel. Besonders empfehlenswert sind der Leuchtturm Faro del Tostón und die Lagunen von El Cotillo, wo sich die teilweise verfinsterte

Sonne im Meer spiegelt, La Pared mit seiner idealen Ausrichtung nach Westen, Cofete für alle, die das Naturschauspiel in unberührter Natur erleben möchten, die Dünen von Corralejo, die hervorragende Bedingungen für Beobachtung und Fotografie bieten, sowie die Aussichtspunkte Morro Velosa und Tindaya, von denen sich der Verlauf der Sonnenfinsternis besonders gut verfolgen lässt.

Die Beobachtung sollte stets unter sicheren Bedingungen erfolgen. Unverzichtbar sind zertifizierte Sonnenfinsternis-Brillen nach der Norm ISO 12312-2 sowie spezielle Sonnenfilter für Kameras, Ferngläser oder Teleskope. Gewöhnliche Sonnenbrillen, Röntgenfilme, verrostete Gläser oder selbstgebaute Filter bieten keinen ausreichenden Schutz. Kinder sollten das Ereignis immer in Begleitung eines Erwachsenen beobachten.

Wer den Sternenhimmel der Kanarischen Inseln weiter entdecken möchte, dem sei das Buch \*El Callejero Celeste\* des Fotografen und Astronomievermittlers Miguel Díaz Sosa empfohlen – ein hervorragender Führer, der Landschaft, Fotografie und Astronomie miteinander verbindet und zeigt, warum die Kanarischen Inseln zu den besten Orten Europas für die Himmelsbeobachtung gehören.

[Gesamten Artikel lesen](#)

## Der Sommer der Dörfer

**Feste, die das Herz Fuerteventuras lebendig halten**

Der August ist weit mehr als nur Strände und sonnige Tage. Er ist der Monat, in dem die Dörfer Fuerteventuras zum Leben erwachen und ihre traditionellen Feste feiern – Feste, die den wahren Geist und die Identität der Insel bewahren.

Plätze und Straßen verwandeln sich in Orte der Begegnung, an denen Einheimische und Besucher Musik, Tradition und Gemeinschaft miteinander teilen. Ursprünglich aus der Verehrung der Schutzheiligen entstanden, haben sich die Dorffeste im Laufe der Zeit zu einem der bedeutendsten kulturellen.

Die Sommernächte füllen sich mit \*Parrandas\* (traditionellen Musikgruppen), Orchestern, Folkloreensembles, Tanzfesten und Festivals, die Menschen jeden Alters zusammenbringen. Wettbewerbe, Kinderprogramme und kulinarische Veranstaltungen ergänzen ein abwechslungsreiches Programm, das ganz im Zeichen des gemeinsamen Feierns steht. Jede Gemeinde verleiht ihren Festen einen eigenen Charakter. An der Küste ist das Meer Inspirationsquelle vieler Feierlichkeiten, während im Inselinneren

Landwirtschaft und Viehzucht den festlichen Charakter prägen. Traditionelle Musik, Trachten, kanarische Volksspiele und die regionale Küche stehen dabei weiterhin im Mittelpunkt.

Zu den bewegendsten Höhepunkten gehören die Romerías – festliche Prozessionen, bei denen geschmückte Wagen, Folkloregruppen und Einwohner in traditioneller Kleidung singend und tanzend durch die Straßen ziehen und dabei Erzeugnisse der Insel mitführen. Sie halten die Verbindung zwischen den Generationen lebendig und machen das kulturelle Erbe Fuerteventuras sichtbar.

Für Besucher ist die Teilnahme an einem Patronatsfest eine wunderbare Gelegenheit, das authentische Fuerteventura kennenzulernen. Sie erleben die herzliche Gastfreundschaft der Majoreros und entdecken, wie tief ihre Traditionen noch heute im Alltag verwurzelt sind.

In einer Welt, die sich immer schneller verändert, bleiben die Volksfeste ein Ort, an dem das kollektive Gedächtnis lebendig bleibt. Denn jedes Lied, jeder Tanz und jede Begegnung unter dem Himmel des August erinnert daran, dass das wahre Herz Fuerteventuras in seinen Dörfern schlägt.

[Gesamten Artikel lesen](#)

## Das Olivenöl aus Fuerteventura

Fuerteventura erlebt derzeit eine wahre landwirtschaftliche Revolution, deren unbestrittener Protagonist das Native Olivenöl Extra (Olivenöl extra vergine) ist. Was vor wenigen Jahrzehnten noch eine kaum bedeutende Kulturpflanze war, hat sich heute zu einem strategisch wichtigen Wirtschaftszweig entwickelt, der Nachhaltigkeit mit einer Gourmetqualität verbindet, die selbst bei den anspruchsvollsten Wettbewerben überzeugt. Dieses „flüssige Gold“ ist das Ergebnis einer perfekten Symbiose zwischen dem rauen Klima Fuerteventuras und dem Engagement seiner Olivenbauern, deren wichtigste Anbauggebiete in mehreren Tälern der Insel liegen.

Was macht das Olivenöl aus Fuerteventura so besonders?

### Olivensorten mit Charakter

Die Insel setzt auf Sorten wie Verdial Canaria, Arbequina und Picual. In den Tälern von Tuineje, Tiscamanita und Antigua verleihen der vulkanische Boden und die salzhaltigen Passatwinde den Olivenölen ein unverwechselbares Aromaprofil. Es erinnert an Tomatenpflanzen, frisch geschnittenes Gras und Mandeln und zeichnet sich durch eine harmonische Balance zwischen feiner Bitterkeit und einer angenehm ansteigenden Schärfe aus.

### Tradition und moderne Herstellung

Die Modernisierung der öffentlichen und privaten Ölmühlen, unter anderem in Casillas del Ángel und in der Umgebung von La Oliva, ermöglicht eine schonende Kaltpressung, bei der Polyphenole und Antioxidantien optimal erhalten bleiben. So entsteht nicht nur ein hochwertiges Würzmittel, sondern ein besonders reines Naturprodukt, das direkt von den lokalen Erzeugern stammt.

### Ein Gewinn für Landschaft und Wirtschaft

Der Olivenanbau hat sich zu einem wichtigen Bestandteil der Landschaft Fuerteventuras entwickelt. Er trägt dazu bei, Bodenerosion zu verhindern und die Täler im Inselinneren aufzuwerten. Für den lokalen Handel – etwa in Lajares oder Pájara – stellt das Olivenöl ein hochwertiges regionales Produkt dar, das gesundheitsbewusste Besucher anzieht, die Wert auf Qualität, Exklusivität und authentische Handwerkskunst legen.

Ein Olivenöl aus Fuerteventura zu verkosten, ist die ideale Begleitung zum berühmten Majorero-Käse oder einfach zu frischem, handwerklich gebackenem Brot aus den Dörfern der Insel. Es ist zugleich ein Beweis dafür, dass diese scheinbar karge Landschaft eines der reinsten, ausdrucksstärksten und elegantesten Olivenöle des gesamten Kanarischen Archipels hervorbringt.

[Gesamten Artikel lesen](#)



## 05 LOKALER HANDEL

Dieser Inhalt über LOKALER HANDEL ist möglich dank „Morreo jewels“





# 06

## GESCHICHTEN UND LEGENDEN

Dieser Inhalt über GESCHICHTEN UND LEGENDEN ist möglich dank „isla32“



## Los mahos, Die ersten Hüter Fuerteventuras

Eine Reise in das Leben der ersten Bewohner der Insel – anhand der Siedlung La Atalayita

Die Siedlung La Atalayita im Tal von Pozo Negro zählt zu den bedeutendsten archäologischen Fundstätten der Kanarischen Inseln. Mit einer Fläche von über 45.000 m<sup>2</sup> und 115 Bauten aus Vulkangestein vermittelt sie einen einzigartigen Einblick in das Leben der **Mahos**, der ersten Bewohner Fuerteventuras.

Die Mahos, amazighischer beziehungsweise berberischer Herkunft, kamen vor mehr als fünfzehn Jahrhunderten aus Nordafrika auf die Insel und entwickelten eine Kultur, die perfekt an das trockene Klima Fuerteventuras angepasst war. Ihre Lebensgrundlage bildeten die Zucht von Ziegen und Schafen, ergänzt durch Fischfang, das Sammeln natürlicher Ressourcen und einen nachhaltigen Umgang mit der Umwelt.

Die Ziege stand im Mittelpunkt ihres Lebens. Sie lieferte Nahrung, Milch, Felle und Rohstoffe für Kleidung, Schuhe und Gebrauchsgegenstände. Der Name „Maho“ könnte sogar mit den Lederschuhen zusammenhängen, die sie trugen – eine Theorie, deren Ursprung

bis heute Gegenstand wissenschaftlicher Forschung ist.

Die Häuser von La Atalayita wurden in Trockenbauweise aus Naturstein errichtet und teilweise in den Boden eingelassen. Sie boten Schutz vor Wind und Hitze. Viele dieser traditionellen Bautechniken wurden von den Hirten Fuerteventuras noch über Jahrhunderte hinweg übernommen.

Archäologische Ausgrabungen brachten handgefertigte Keramik, Steinwerkzeuge, Gegenstände aus Knochen sowie Speisereste ans Licht. Sie zeugen von einer gut organisierten Gesellschaft mit hervorragenden Kenntnissen ihrer Umwelt und einer außergewöhnlichen Fähigkeit, sich an die natürlichen Bedingungen der Insel anzupassen.

Heute bedeutet ein Besuch von La Atalayita eine Reise zu den Ursprüngen Fuerteventuras und macht deutlich, dass die Identität der Majoreros lange vor der europäischen Eroberung entstand. Zwischen den alten Steinbauten lebt das Erbe eines Volkes weiter, das Wind, Fels und Ziege zu den Grundpfeilern einer einzigartigen Lebensweise auf den Kanarischen Inseln machte.

[Gesamten Artikel lesen](#)



Disfruta  
Fuerteventura